

Der CDU-Wirtschaftsrat fordert eine Reform der Grundrente!

Das Ergebnis einer neuen Studie von Top-Rentenexperte Axel Börsch-Supan (Max-Planck-Institut München)

folgendes ermittelt:

Viele reiche Rentner kriegen Grundrente, viele Arme gehen leer aus.

Anspruch auf die Grundrente hat, wer mindestens 33 Jahre gearbeitet und Angehörige gepflegt -aber im Schnitt wenig verdient hat.

(max. 80% des Durchschnittsverdienstes im Jahr)

Auf Grund der Studie fordert der **CDU-Wirtschaftsrat deshalb eine Reform.**

Seltsam ist ja, da ist eine überfällige Grundrente nach Jahrzehnten von der großen Koalition endlich beschlossen worden **und schon will die CDU wieder reformieren.**

Frage ist: möchte die CDU sie vielleicht schon wieder abschaffen.

Der CDU-Generalsekretär kommt zum folgenden Ergebnis:

Es könne nicht sein, „dass hart arbeitende Steuerzahler“ zur Kasse gebeten werden, um Wohlhabenden eine unverhältnismäßig hohe, nicht durch Beitragszahlungen verdiente Rente zukommen zu lassen.

Seit Jahrzehnten erhalten Beamte eine Mindestpension, die doppelt so hoch wie die Grundrente ist!

Auf diese Mindestpension haben sie schon ein Anrecht nach fünf Jahren.

Bevor man an eine Reform der Grundrente überhaupt nachdenkt, sollte lieber über eine längst überfällige Reform der Pensionen nachdenken!

Warum gönnt die CDU den Rentnern nicht die Grundrente?

Fazit:

Bevor eine Reform der Grundrente vorgenommen wird, sollte man lieber über eine Reform von Pensionen nachdenken.

Es gibt viele Menschen, die keine Grundrente erhalten, weil sie nicht 33 Jahre gearbeitet haben.

Lieber sollte man über eine Reduzierung der 33 Jahre nachdenken.

Nur so kann der Neidgedanke gegenüber den Pensionären nach und nach aus den Köpfen verschwinden.

Leserbrief von Herbert Bracker

Herbert Bracker